

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	V
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	VII
<b>ABSTRACT</b>	VIII
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	IX
<b>EINLEITUNG</b>	1
<b>I THEORETISCHER HINTERGRUND</b>	7
<b>1 Wiedergutmachung und Mediation im Strafrecht – der Täter-Opfer-Ausgleich</b>	7
1.1 Begriffsbestimmungen	10
1.2 Die Bedeutung der empfundenen Gerechtigkeit	22
1.3 Der Täter-Opfer-Ausgleich: eine Alternative, eine Ergänzung zur Strafe?	24
1.4 Entwicklung des Täter-Opfer-Ausgleichs – Das Paradigma der „restorative justice“	55
1.5 Ein Forschungsüberblick zum Thema TOA	93
1.6 Ein Zwischenfazit (I)	108
<b>2 Das Opfer – Ein Überblick</b>	113
2.1 Viktimologie: ein kurzer Abriss	115
2.2 Der Opferbegriff	119
2.3 Empirische Opferforschung	123
2.4 Ein Zwischenfazit (II)	195
<b>3 Resümee</b>	199
<b>4 Schlüsselrolle: Die individuelle Bewältigung</b>	203
<b>5 Konsistenztheorie nach Grawe (1998)</b>	207
5.1 Die Wichtigkeit der Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse	210
5.2 Psychische Konsistenz: Basis der psychischen Funktionsfähigkeit	211
5.3 Menschliche Grundbedürfnisse, Konsistenz, motivationale Ziele und Inkongruenz	212
5.4 Bedürfnisbefriedigung	216
5.5 Die Inkonsistenz psychischer Abläufe und ihre Auswirkung	231
5.6 Inkongruenz als das Beispiel psychischer Inkonsistenz	235
5.7 Fazit	239
<b>6 Viktimisierung und die Konsistenztheorie</b>	241
<b>II ZIELE UND FRAGESTELLUNG DER UNTERSUCHUNG</b>	243
<b>1 Erstes Ziel der Untersuchung</b>	247
1.1 Arbeitshypothesen zur Teilnahmebereitschaft an einem TOA	248
1.2 Arbeitshypothese zur Zufriedenheit	248
1.3 Arbeitshypothese hinsichtlich der Emotionsveränderung	249

## X INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>2</b>	<b>Zweites Ziel der Untersuchung</b>	251
2.1	Postulierte Wirkmechanismen	257
2.2	Forschungsleitende Fragestellung in Form von Hypothesen	260
<b>III</b>	<b>METHODEN</b>	265
<b>1</b>	<b>Studienteilnehmer</b>	265
1.1	Auswahlkriterien der TOA-Teilnehmer	270
1.2	Auswahlkriterien der Verhandlungsteilnehmer	270
<b>2</b>	<b>Untersuchungsablauf</b>	273
<b>3</b>	<b>Design</b>	277
<b>4</b>	<b>Untersuchungsverfahren / Messinstrumente</b>	279
4.1	Selbsterstellter Fragebogenteil	281
4.2	Standardisierte Fragebögen	282
<b>5</b>	<b>Statistische Auswertung</b>	293
5.1	Auswertung der selbsterstellten Fragen	294
5.2	Auswertung der standardisierten Fragebögen	296
5.3	Weitere Auswertungen	299
<b>IV</b>	<b>ERGEBNISTEIL</b>	301
<b>1</b>	<b>Ergebnisse des selbsterstellten Fragenkatalogs</b>	301
1.1	Fallmerkmale	301
1.2	Merkmale der Studienteilnehmer	302
1.3	Merkmale der Tatfolgen	308
1.4	Einstellungen zum Strafen im Allgemeinen und hinsichtlich der selbst erlebten Straftat	310
1.5	Einstellungen zu außergerichtlichen Sanktionsmaßnahmen	321
1.6	Befinden und Emotionen der Teilnehmer vor der jeweiligen Intervention	323
1.7	Befinden und Emotionen der Teilnehmer nach der jeweiligen Intervention	326
1.8	Vergleich des Befindens und der Emotionen zu beiden Messzeitpunkten (Veränderungsmessung)	333
<b>2</b>	<b>Ergebnisse der standardisierten Tests</b>	343
2.1	Ergebnisse des Fragebogens zur Analyse motivationaler Schemata (FAMOS)	343
2.2	Ergebnisse des Inkongruenzfragenbogens (INK)	352
2.3	Ergebnisse des Fragebogens zur Lebenszufriedenheit (FLZ)	362
2.4	Ergebnisse des Fragebogens WHOQOL-Bref	365
2.5	Ergebnisse der Skalen zur psychischen Gesundheit (SPG)	370

---

<b>3</b>	<b>Poweranalysen</b>	375
3.1	FAMOS	376
3.2	INK	377
3.3	FLZ	378
3.4	WHOQOL-Bref	379
3.5	SPG	379
<b>V</b>	<b>DISKUSSION</b>	381
<b>1</b>	<b>Methodische Diskussion</b>	381
1.1	Stichprobe	381
1.2	Datenerhebung und verwendete Instrumente	381
1.3	Statistische Auswertung	390
<b>2</b>	<b>Inhaltliche Diskussion</b>	397
2.1	Diskussion der Arbeitshypothesen	397
2.2	Diskussion der standardisierten Tests	410
2.3	Zusammenfassende Diskussion	440
2.4	Ausblick für die Praxis	448
	<b>SCHLUSS</b>	465
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	473
	<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	537
	<b>TABELLENVERZEICHNIS</b>	541